

Fast überall!

Fast überall ist es zu sehen,  
die Liebe verliert den Wert,  
welchen sie doch sollte haben,  
um Seelen zu erquicken und zu laben.

Das eigene Ego  
erst mal Wichtigkeit,  
die Liebe zu leben,  
dazu sind nur noch  
wenige bereit!

Götzen haben sie ersetzt  
und Seelen werden verletzt.  
Des Götzen Glanz und Zierde  
ist die Begierde in Vielfalt!

Die Saat die in den Boden gebracht  
wird aufgehen und sichtbar werden.  
Dann wird sie zur Seelennacht,  
für viele Seelen hier auf Erden!

Seelenirrlichter sind sie geworden,  
streben nach Besitz, Geld und Macht,  
scheuen sich auch nicht vor dem Morden.

Hass, Lüge Gewalt und Betrug  
ihre Handlungen begleiten.  
Der Mensch nur noch Zweck,  
wenn man ihn nicht mehr braucht,  
wirft man ihn einfach weg!

Die Hölle hier auf Erden  
wir Menschen selber doch gestalten.  
In einem System auch der Freiheit,  
wo für die Liebe ist fast kein Platz!

Vielleicht wohl,  
wenn ein Maß der Dinge ist erreicht,  
wird das System dann  
zusammenbrechen wie ein Kartenhaus?

Vielleicht auch eine Umkehr  
von diesem Wege mag möglich sein?

So bestimmt der Mensch mit,  
was wird geschehen,  
werden wir die Zerstörung,  
diese vielleicht unserer selbst,  
oder vielleicht etwas Anderes  
in Zukunft sehen?

Bei diesem ganzen Geschehen,  
gilt es zu betrachten,  
in welche Zukunft werden  
uns nachfolgende Generationen gehen?

Ihr Sein so mitbestimmen  
und auch ihr Leben,  
wir diesem ein Gesicht wohl geben?

Welches Gesicht vermag  
die Liebe vollbringen,  
so Herzen nicht in Traurigkeit weinen,  
sondern in Fröhlichkeit klingen?

Damit sie in Hoffnung  
in die Zukunft schauen,  
das Leben mit Liebe versehen,  
eine lebenswerte Welt gestalten,  
sollte dieses nicht geschehen?

© J.M.Schönfeld 11.08.2007